



An den Enden der Stapel eingebaute schräge Querlagen sollen ein Wegrollen verhindern.

den Bildern abgebildeten Stämme weisen Dicken von 20 bis 60 cm Durchmesser auf.

Wie bereits oben erwähnt wird der Stamm nur bis zu einem Durchmesser von etwa 20 cm (2,3 mm in H0) für Sägereien aufbereitet. Der Rest wird als Rundholz in Stücke geschnitten. Papierholz wird seiner Bestimmung gemäss an die Papierfabriken in Längen von 1 oder 2 m geliefert. Bei der Aufbereitung zu Feuerholz werden die dickeren Riegel zusätzlich in Scheiter gespal-

ten. Um das Feuerholz trocknen zu lassen, wird es zwei bis drei Jahre gelagert. Forstgesellschaften erstellen an passenden Stellen im Wald überdachte 1- oder 2-Ster-Gestelle, in die das Holz eingefüllt und so bis zum Verkauf gelagert wird. Private errichten Holzbeigen beim Schlagplatz und decken diese mit Wellblechplatten und Plachen zum Schutz vor Regen ab. Oftmals lehnen sie diese Beigen auf der einen Seite an einen stehenden Baum, um nur einseitig

Stützstangen in den Boden schlagen oder eingraben zu müssen.

Trämel, Rundhölzer und Scheiterbeigen aus dem 3-D-Drucker

In Freecad gibt es zur Körpergenerierung die Kegelfunktion. Mit den beiden Radien können diese Reduktionen sehr schnell eingestellt werden, und es lässt sich quasi der ganze Stamm zersägen. Wird bei Radius2 0,3 mm eingestellt, läuft der Rest in eine noch druckbare Spitze aus (ich verweise auf die entsprechenden Erklärungen in LOKI 10 | 2021).

Tipp: Die Eingabe der Grössen kann in Freecad auch in mathematischer Form erfolgen. Da wir Durchmesser in Radien umwandeln müssen, geben wir nicht 6,9 mm ein, sondern 6,9/2. Freecad wandelt das selbst in 3,45 um. Wählen wir zum Drucken Filament in der Farbe Beige, weisen die Seiten bereits die Farbe von Schnittholz auf, und wir müssen nur noch der Aussenseite mit rotbrauner (Fichten) oder silbergrauer Farbe (Tannen) eine Rinde verpassen. Dabei darf da und dort durchaus noch die beige Farbe durchblitzen (abgesägte Äste).

Schöne Scheiterbeigen müssen wir uns im Modell mit viel Arbeit und Geduld verdienen, denn für einen Ster sind gegen 150 Scheite zu zeichnen. Aber es lohnt sich.

In Freecad füge ich als Erstes das Bild einer Scheiterbeige ein und bringe es in massstäbliche Grösse. Dann ziehe ich einen Würfel mit 11,5 mm Kantenlänge auf (1 Ster) und stelle seine Transparenz auf 100%. Jetzt sind seine Kanten nur noch als schwarze Linien sichtbar. Diesen Würfel



Ein Beispiel von einer privat errichteten Scheiterbeige.



Professionelle Brennholzlager der Korporations-Bürgergemeinde Unterschächen.